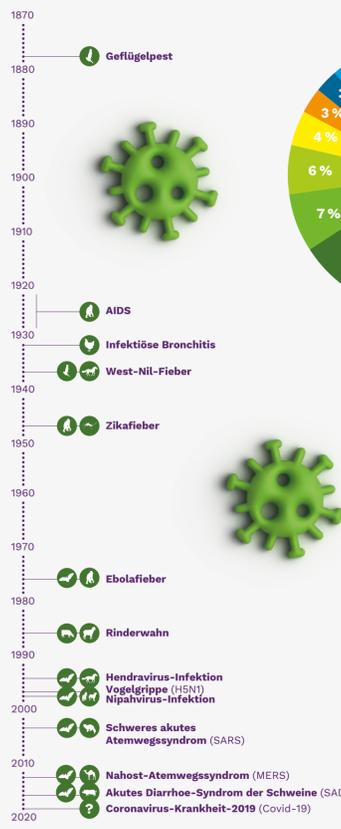




### CHRONOLOGIE DER ZOOSEN

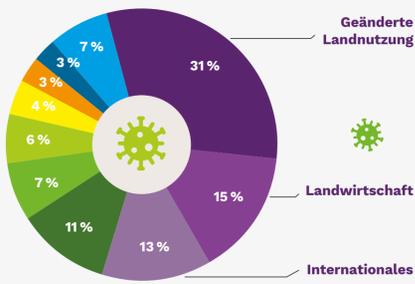
Entdeckung / erster großer Ausbruch, Ausgangstiere und Überträger



Grafik: In Anlehnung an Bartz/Stockmar (M), CC BY 4.0, FleischAtlas 2021  
Daten: UNEP, Preventing the next pandemic 2020

### ENTWALDUNG, STEIGENDE NUTZTIERZAHLEN, ZUNEHMENDE ZOOSEN

Hauptgründe für die Verbreitung von Mensch-zu-Tier-Seuchen in 183 dokumentierten Fällen, 1940 bis 2004



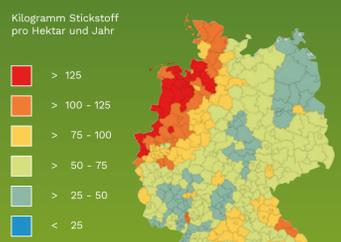
- Geänderte Landnutzung:** Expansion von Agrarflächen, Urbanisierung, Entwaldung, trockengelegte Moore
- Landwirtschaft:** Tierweiden in der Nähe von Wäldern und Sümpfen, Herdeninfektionen, durch Zäune veränderte Wildtierhabitate
- Internationales:** Ausfuhr von Lebendwildtieren und Wildtierprodukten
- Anfälligkeitsfaktoren:** mangelhafte sanitäre Anlagen, Überbevölkerung in abgelegenen Industriesiedlungen, durch Antibiotika-Einsatz genetische Auslese resistenter Erreger
- Krieg und Hunger:** Flucht in den Wald, Kämpfe und Nahrungssuche dort, Folge von Verwundungen und Hungerschwäche
- Klima und Wetter:** vorteilhafte Bedingungen für die Verbreitung von Erregern
- Bevölkerungsentwicklung und menschliches Verhalten:** Siedlungen und Wege in Wildtiernähe
- Zusammenbruch des öffentlichen Gesundheitswesens:** Wegfall von Behandlungen und Vorsorgemaßnahmen
- „Bushmeat“:** Habitattnaher Verzehr wilder/exotischer Tiere
- Andere**

Grafik: In Anlehnung an Bartz/Stockmar (M), CC BY 4.0, FleischAtlas 2021  
Daten: UNEP Frontiers 2016 Report, LOH et al.

### ZU VIELE TIERE?

Wo viele Tiere gehalten werden, steigt die Grundwasserbelastung durch Nitrat

Stickstoff-Flächenbilanz für Deutschland (Mittelwert 2016-2018)



Bei der Stickstoff-Flächenbilanz wird die Menge an Stickstoff auf landwirtschaftlichen Flächen ermittelt. Sie bilanziert den Eintrag (z.B. durch Mineraldünger, Gülle) oder die Stickstoff-Bindung durch Leguminosen (Erbereis) und die Aufnahmen (z.B. durch Ernte von Lebens- und Futtermitteln) andererseits.

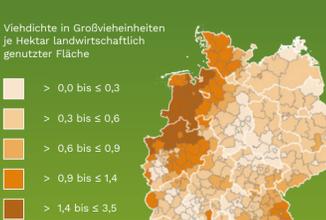
### ÜBERDÜNGUNG DER BÖDEN

Nitratbelastung des Grundwassers in Deutschland. Für den Großteil der Nitrat-Einträge ist die Landwirtschaft verantwortlich.



DATEN: UBA 2022

Regionale Viehdichte 2020



Die Großvieheinheit (GV) ist eine Maßeinheit, mit der verschiedene Arten von Viehbeständen zu Vergleichszwecken zusammengefasst werden können. So wird berechnet, wie viel Fläche ein Tierhaltungsbetrieb benötigt, um z.B. die Überdüngung von Feldern auszuschließen. Eine GV entspricht etwa dem Gewicht eines ausgewachsenen 500 Kilogramm schweren Rindes.

### GÜLLETOURISMUS

Wenn Gülle auf Reisen geht

### POLITISCHE FORDERUNGEN

Es gibt viele verschiedene Ansätze und Haltungen zum Thema. Was sagst du?

### WAHRE KOSTEN

Was kosten Lebensmittel wirklich?

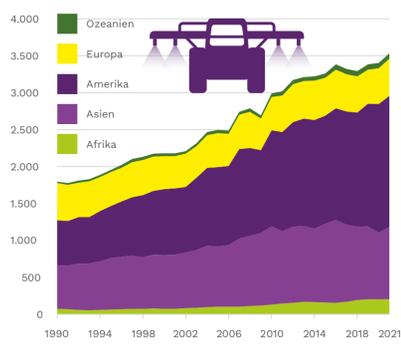
### PREISAUFSCHLAG DURCH „WAHRE KOSTEN“

Anders als die aktuellen Lebensmittelpreise beziehen die „wahren Kosten“ auch Umwelt- und soziale Folgekosten ein, die bei der Lebensmittelherstellung entstehen.



### CHEMISCHE KEULEN

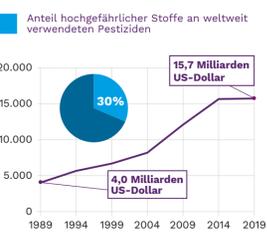
Pestizideinsatz in der Landwirtschaft, in 1.000 Tonnen



Daten: FAO 2023 via Statista

### GIFTIGER BOOM

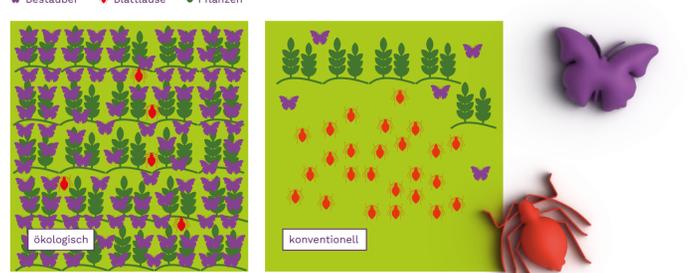
EU-Exportvolumen von Pestiziden



Grafik: Pestizidatlas 2022, Eimermacher/Puchalla, CC BY 4.0  
Daten: Faostat, PAN Germany, Giftige Exporte 2019

### BEDROHTE VIELFALT: PESTIZIDE MACHEN DEN UNTERSCHIED

Naturvielfalt auf biologisch und konventionell bewirtschafteten Getreidefeldern.



Auf pestizidfrei bewirtschafteten Feldern herrscht ein fünfmal höherer Artenreichtum an Pflanzen und ein zwanzigmal höherer Artenreichtum an Bestäubern.

Untersucht und verglichen wurden 30 Felder in Oberfranken, 15 Öko-Felder (gemäß der EU-Verordnung 2002/91 ohne Pestizide und anorganische Düngemittel bewirtschaftet) und 15 konventionelle Felder (mit Herbiziden und anorganischen Düngemitteln behandelt).

Grafik: Pestizidatlas 2022, Eimermacher/Puchalla, CC BY 4.0  
Daten: Public Library of Science PLOS 2011

DU WILLST NOCH MEHR WISSEN? DANN SCANNE DEN QR-CODE FÜR WEITERE INFOS UND QUELLEN.

Greenpeace ist international, überparteilich und völlig unabhängig von Politik und Wirtschaft. Mit gewaltfreien Aktionen kämpft Greenpeace für den Schutz der Lebensgrundlagen. Mehr als 620.000 Fördermitglieder in Deutschland spenden an Greenpeace und gewährleisten damit unsere tägliche Arbeit zum Schutz der Umwelt, der Völkerverständigung und des Friedens.

Impressum: Herausgeber: Greenpeace e.V., Hongkongstraße 10, 20457 Hamburg. T +49 (0)40 30618-0, mail@greenpeace.de, www.greenpeace.org. Politische Vertretung Berlin: Marienstraße 19-20, 10117 Berlin. Pädagogische Konzeption, Redaktion und Gestaltung: visionYOU GmbH, Stahnsdorfer Str. 107, 14482 Potsdam. V.i.S.d.P.: Katarina Rončević, Stephanie Weigel. Druck: RESET ST. PAULI Druckerei GmbH, Virchowstraße 8, 22767 Hamburg. Auflage: 2.000.

Hinweise: Wir erklären mit Blick auf die genannten Internet-Links, dass wir keinerlei Einfluss auf die Gestaltung und Inhalte der Seiten haben und uns ihre Inhalte nicht zu eigen machen.

GEDRUCKT AUF 100% RECYCLINGPAPIER. VERÖFFENTLICHUNG STAND 12/2023.

